

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 105: Neue Pokémon, neues Glück - Teil I

In einem Wald, der nicht weit von dem Ziel unserer Freunde, Baumhausen City, entfernt ist, hatte es sich Takeshi gegönnt, am Abend mal wieder einen kleinen Spaziergang allein mit seinem Pokémon Moorabbel zu machen. Als die beiden jedoch in einer Lichtung Geräusche hörten, die sie umgaben, bekamen es die beiden mit der Angst. Takeshi fürchtete sogar, dass in einem der Büsche Tojo lauern könnte. Da er sich jedoch diesmal nicht überraschen lassen wollte, ging er mit Moorabbel zu dem Busch, in dem er Tojo vermutete, und griff hinein. Überraschend hatte er jedoch statt Tojo Maike vor sich, die sich wahnsinnig freute, Takeshi wiederzusehen.

Doch kaum hatten die beiden Gelegenheit, miteinander zu reden, kamen auch schon Jeff und Kira, die sich Sorgen gemacht hatten, hinzu und gemeinsam begaben sie sich zum Nachtlager von Maike, das sie mit Ash, Rocko und ihrem kleinen Bruder Max aufgeschlagen hatte. Die Wiedersehensfreude war groß und sofort gesellten sich Takeshi, Jeff und Kira zu ihren Freunden an das Lagerfeuer. Mindestens 2 Stunden lang redeten sie ununterbrochen, um sich eine Menge ihrer Abenteuer und Erlebnisse zu erzählen.

Bis zuletzt ging es vor allem um den letzten Arenakampf von Takeshi, Maike und Ash in der Arena in Blütenburg City.

„Dein Vater ist wirklich talentiert, Takeshi. Glaub mir eins! Maike und ich hatten es wirklich schwer gegen ihn.“, bemerkte Ash nun ziemlich beeindruckt, worauf Takeshi nur allzu verständnisvoll erwiderte: „Das kann ich mir vorstellen. Ich kenne meinen Vater sehr gut. Er ist ziemlich ehrgeizig und gibt beim Training alles. So war er schon immer. Schon seit ich klein war...Dass wir meinen Vater schlagen konnten, beweist nur unsere Klasse.“

Maike legte daraufhin einen quietschfidelen Gesichtsausdruck auf und rief euphorisch „Jaaa! Wir sind die Besten. Und bald treten wir gemeinsam in der Hoenn-Liga an. Juhu, das wird supermegagenial.“, woraufhin Max sie plötzlich scheinheilig anlächelte und fragte: „Meinst du wirklich, dass du das Zeug dazu hast, Schwesterchen? Bei Ash und Takeshi sehe ich ja durchaus Potenzial, aber bei dir? Du hast bisher auch immer gegen Takeshi verloren. Selbst, wenn du es bis in die Hoenn-Liga schaffen solltest, gegen Takeshi würdest du wohl alt aussehen.“ Takeshi rieb sich nun beschämt am Hinterkopf und meinte „Hahaha...Danke für die Blumen, Max. Aber unterschätz deine Schwester lieber nicht! Ich glaube, sie ist stark genug, um mich jederzeit schlagen zu können.“, woraufhin Maike fröhlich „Danke, Takeshi.“ sagte. Infolgedessen schaute sie ihren

kleinen Bruder zornig an und keifte wutentbrannt: „Pah! Da hörst du's, Max. Du kleiner Nervbolzen! Ich habe schon viel erreicht, meine 5 Orden sagen ja wohl alles. Also spiel mich nicht so runter, sonst setzt es was!“ „Hahaha...Schon gut, schon gut, Maike.“, versuchte Max nun, Maike zu beschwichtigen, wobei er sich jedoch ein Lachen über seine leicht reizbare Schwester nicht verkneifen konnte.

Rocko: „Tja, die Hoenn-Liga...Das wird für euch drei trotzdem noch ein hartes Stück Arbeit. Und selbst wenn ihr es in die Liga schafft...Dann müsst ihr erst mal lernen, mit dem ungeheuren Druck fertig zu werden!“ Kira nickte nun und meinte zustimmend: „Und ob. Ihr werdet in einer riesigen Arena stehen. Tausende von Zuschauern werden euch zujubeln...oder euch ausbuhen, je nachdem, wie gut ihr euch schlagt.“

Infolgedessen zeigte Jeff plötzlich mit einem hochnäsigen Blick auf sich selbst und meinte eingebildet „Hehe...Für Master Jeff wäre das natürlich ein Kinderspiel, keine Frage.“, woraufhin Takeshi ganz gleichgültig zur Seite guckte und ironisch stammelte: „Ja, ja...Alles klar, Jeff. Gerade du...“ „Rrh...Was soll das denn heißen, Takeshi? Suchst du Ärger?“, keifte Jeff nun ziemlich sauer, woraufhin Takeshi wütend zurückgrummelte: „Was, wenn es so wäre? Grrr...“ Takeshi und Jeff neckten sich mal wieder und begannen dann plötzlich, sich gegenseitig in die Backen zu kneifen. „Hui...Sind die beiden öfter solche Streithähne?“, fragte Max aufgrund dessen etwas verblüfft, woraufhin Kira erklärte: „Na ja...Wie man's nimmt, Max. Die beiden verstehen sich super, aber irgendwie haben sie auch ihren Spaß dran, sich manchmal gegenseitig zu necken. So, Schluss, Jungs! Es reicht jetzt. Auseinander!“

Kira stand nun auf und wollte mit seinen beiden Händen die Köpfe der beiden auseinanderschieben, als diese ihn plötzlich mit feindseligen Blicken musterten. „Wer hat erlaubt, dich einzumischen, Kira?“, fauchte Takeshi nun, woraufhin Jeff mindestens ebenso empört meinte: „Genau. Nur weil du 3 Jahre älter bist, musst du dich nicht immer so aufspielen. Hier, pass auf!“

Takeshi und Jeff hatten immer noch jeweils eine Hand frei, mit der sie plötzlich Kira in die linke und in die rechte Wange kniffen, der aufgrund dessen selbstverständlich nicht gerade erfreut aufschrie: „Gaahh! Spinnt ihr? Lasst mich los! Aufhören!“

„Hahahaha! Oh Mann, ihr drei seid echt ein witziges Gespann. Meinst du nicht auch, Pikachu?“, lachte sich Ash derweil fast schon krumm, worauf sein Pikachu fröhlich lächelnd erwiderte: „Pika, pika! Pikachu!“ Rocko schaute derweil zwar auch lachend, allerdings auch etwas unbeholfen durch die Runde und sagte: „Hahaha! Hey, Leute! Wir sind doch nicht hier, um zu streiten.“ „Raahh! Überlasst das uns! Wer sich mit mir anlegt, hat schlechte Karten.“, stellte Takeshi nun klar, woraufhin Jeff noch mehr angestachelt wurde und entgegnete: „Ach ja? Grrr...Dann wirst du wohl in mir deinen Meister finden, Takeshi.“ Kira, der relativ hilflos und natürlich unfreiwillig in die kleine Rauferei verwickelt war, rief daraufhin genervt: „Jungs! Juuuungs! Hört endlich auf! Lasst meine Backen los! Aus, Schluss, Pfui! Jetzt reicht es aber.“

Just in diesem Moment erstrahlte plötzlich ein gleißendes Licht, das von Jeffs Hosengürtel aus kam. Verursacht wurde dieses Licht durch Jeffs Pokémon Barschwa, das ohne Befehl herausgekommen war und nun inmitten der Köpfe unserer drei Freunde landete. Noch in der Luft setzte es mehr oder weniger unbewusst einen Platscher ein, wobei es sowohl Takeshi und Jeff als auch Kira ein paar ordentliche Backpfeifen mit seiner hinteren Schwanzflosse verpasste. Sichtlich gelangweilt sagte es dabei immer wieder „Bar, Barschwa! Bar, Barschwa!“, woraufhin sich jeder vor Schmerz an die Wangen fasste, während Takeshi eingeschnappt moserte: „Mensch...Kriegst du dein Barschwa auch mal unter Kontrolle, Jeff? Seit du es

gefangen hast, ist es schon einige Male ohne klaren Befehl aus seinem Pokéball gekommen.“ „Genau. Kannst du das nicht mal unterbinden?“, fragte Kira nun ebenso genervt, unfreiwillig Opfer von Barschwas Platscher geworden zu sein, wohingegen sich Jeff beschämt am Hinterkopf kratzte und erwiderte: „Ha, ha...Das sagt sich so leicht. Wenn ich wüsste, warum es das überhaupt tut...Los, Barschwa! Komm zurück!“ Jeff holte Barschwa nun in den Pokéball zurück.

Maike: „Tja, anscheinend kommt Barschwa immer genau zum richtigen Zeitpunkt. Oder vielleicht zum falschen? Kommt wohl auf den Betrachterwinkel an, nicht wahr, Takeshi? Vor ein paar Stunden, als du mich gefunden hast, hat es auch dazwischen gefunkt.“ „Ich erinnere mich ungern daran...“, seufzte Takeshi daraufhin ziemlich geknickt, bis Maikes Augen plötzlich vor Freude zu strahlen begannen und sie bemerkte: „Ach ja...Als ich eben gesehen habe, wie kraftvoll Barschwa euch eben ne Lektion erteilt hat, habe ich doch glatt Lust auf einen spannenden Pokémon-Kampf bekommen.“ „Maike, was willst du damit sagen?“, fragte Ash nun verwundert, woraufhin Maike mit einem kampfeslustigen Lächeln auf den Lippen auf rhetorische Weise fragte: „Tja, na was wohl?“

Energisch und mit einem selbstbewussten Blick zeigte Maike nun mit dem Zeigefinger auf Takeshi und sagte lautstark: „Takeshi, ich hatte insgeheim gehofft, dass ich dich hier in der Umgebung treffen würde, und so ist es sogar tatsächlich gekommen. Der Grund, warum ich das hoffte, ist, weil ich seit meiner Niederlage damals in der Nähe von Graphitport City mal wieder gegen dich kämpfen wollte. Wie sieht es aus? Nimmst du meine Herausforderung an oder kneifst du?“ Takeshi war nun völlig perplex und fragte ungläubig: „Wa...was willst du? Einen Pokémon-Kampf? Um die Uhrzeit? Es ist schon nach 12 Uhr. Mitten in der Nacht einen Kampf zu veranstalten, ich weiß ja nicht...“ „Schlafen können wir auch danach noch. Was ist los? So kenn ich dich gar nicht. Gibst du dich schon im Voraus geschlagen?“, provozierte Maike ihren Gegenüber nun ein wenig, indem sie geschickt an seinen Ehrgeiz appellierte.

Letztlich erreichte sie auch, was sie wollte, denn Takeshi legte plötzlich selbst ein selbstbewusstes Lächeln auf und sagte: „Pah! Takeshi und aufgeben...Wusstest du, dass diese Wörter kein bisschen zusammenpassen, Maike? Okay, wie du willst. Herausforderung angenommen. Bin mal gespannt, was du so alles dazu gelernt hast. Lass uns kämpfen!“ „Haha! Sehr schön. Ich hatte nichts anderes von dir erwartet, Takeshi.“, quietschte Maike nun vor lauter Zufriedenheit.

Währenddessen murrte Kira verständnislos: „Gh, gh...Das meint ihr nicht ernst. Ihr wollt echt um die Uhrzeit noch kämpfen? Wir brauchen doch Schlaf. Rocko, wir sind die ältesten in der Gruppe, wir müssen ein Machtwort sprechen!“ Rocko schüttelte daraufhin jedoch den Kopf und meinte: „Ich glaube kaum, dass das etwas bringen würde, Kira. Du selbst kennst Takeshi sehr gut. Und ich weiß genau, wie energisch Maike immer ist...Die beiden lassen sich sicher nicht von dem abbringen, was sie sich vornehmen. Und wenn sie jetzt kämpfen wollen, dann werden wir das nicht verhindern können.“

„Au ja...Das wird spannend. Takeshi gegen Maike...Den Kampf hatten wir schon lange nicht mehr.“, gab sich Max derweil schon seiner Vorfreude hin, woraufhin Ash plötzlich seine Hand auf Max' Kopf legte, was diesen sichtlich störte. „Max? Feierabend für dich. Du bist wirklich noch zu jung. Du kannst ruhig schlafen gehen, hahaha!“, meinte Ash letztlich im Spaß, worauf Max jedoch empört erwiderte: „Was? Pah...So weit kommt's noch. Seit wann gibst du mir Befehle, Ash? So was lasse ich mir doch nicht von jemandem sagen, der nur 5 Orden besitzt.“ „Waaas? Was heißt hier

„nur‘ 5 Orden? Das waren hart erkämpfte Orden, und jeden einzelnen davon habe ich mir ehrlich verdient. Außerdem kennst du mich...Die Hoenn-Liga zu erreichen, wird für mich ein Klacks.“, keifte Ash nun entrüstet zurück, woraufhin Rocko plötzlich genervt sagte: „Rrrhhh...Max, Ash! Seid still! Wollt ihr jetzt in so einem Moment anfangen zu streiten, so wie Takeshi, Jeff und Kira vorhin? Spart euch das für ein andermal auf!“

Ash: „Ja, Rocko, schon gut...Hey, Takeshi, Maike! Dann gebt mal euer Bestes! Das wird sicher ein spannendes Match.“ „Oh, ja. Und ob, Ash. Ein Match, das Takeshi gewinnen wird.“, meinte Jeff nun, worauf Ash verwundert erwiderte: „Was? Warten wir ab, Jeff! Ich kenne Maike. Sie gibt sich nie geschlagen und hat so einiges auf dem Kasten. Takeshi wird es schwer mit ihr haben.“

„Gut, wenn ihr unbedingt noch kämpfen wollt, dann werde ich für euch den Schiedsrichter spielen. Wie sieht es aus? Mit wie vielen Pokémon wollt ihr kämpfen?“, wollte Rocko nun wissen, woraufhin Takeshi nachdenklich vorschlug: „Hm...Wie wäre es mit 2 gegen 2?“ Maike musste aufgrund dieses Vorschlags plötzlich schmunzeln und meinte: „Klingt zwar ganz nett, aber lass uns lieber mit jeweils 4 Pokémon kämpfen, okay? Ich will meine besten Pokémon an dir ausprobieren.“ Mit zurecht weit geöffnetem Mund und vor Erstaunen hochgezogenen Augenbrauen, starrte Takeshi seine braunhaarige Kontrahentin verdutzt an und erwiderte beeindruckt: „Was? Wow...das ist ganz schön viel. Hm, na ja, okay, wie du meinst. Rocko, ist gebongt. Wir kämpfen 4 gegen 4.“ „Gut. Dann begeben euch mal auf eure Positionen!“, ordnete Rocko infolgedessen an.

Takeshi und Maike entfernten sich anschließend von dem Lagerfeuer weg und stellten sich dann mehrere Meter voneinander entfernt auf. Während Rocko auf einer Seite in mittiger Position als Schiedsrichter fungierte, standen Ash, Max, Jeff und Kira auf der anderen Seite. Moorabbel hatte Takeshi währenddessen bis zu seinem Platz begleitet. Nach kurzer Zeit hob Rocko nun einen Arm an und verkündete lautstark: „Dies ist ein Pokémon-Kampf zwischen Maike und Takeshi. Jeder Trainer darf bis zu 4 Pokémon einsetzen. Also dann, legt los!“

Maike und Takeshi standen sich nun vorerst ziemlich schweigsam gegenüber. Normalerweise war es oft so, dass Takeshi seine Gegner hatte anfangen lassen, doch dieses Mal ergriff er entschlossen die Initiative und zückte als erster einen Pokéball, den er für kurze Zeit immer wieder aus dem Handgelenk heraus etwas in die Luft warf und wieder auffing, während er Maike frech ins Gesicht lächelte und selbstsicher rief: „Hehe...Dann legen wir mal los! Bisasam, ich wähle dich!“

Energisch warf Takeshi nun einen seiner Pokébälle nach vorne, aus dem mit einem grellen Blitz sein Pokémon Bisasam herauskam, welches nun kampfeslustig schrie „Biiisaaa! Bisasam!“ schrie.

Völlig überrascht fragte Ash nun: „Was? Takeshi besitzt auch ein Bisasam?“ „Hm? Wieso überrascht dich das so, Ash?“, zeigte sich Jeff ziemlich verwundert über diese Frage, worauf Ash schließlich erwiderte: „Na ja...Ich habe ein Bisasam, allerdings befindet es sich zurzeit zu Hause in Alabastia in Professor Eichs Pokémon-Labor. Abgesehen davon hat Maike auch ein Bisasam.“ Jeff musste nun einmal schwer schlucken und fragte ziemlich überrascht: „Im Ernst? Tja, dann wird es wohl ein harter Kampf. Bisasam ist ein wirklich starkes Pokémon.“

Maike schien in der Zwischenzeit für einen Moment lang selbst perplex, jedoch fing sie sich relativ schnell wieder und zückte ebenfalls einen Pokéball, während sie mit

einem herausfordernden Lächeln sagte: „Ein Bisasam, beeindruckend. Damit hatte ich nicht gerechnet. Gut, dann wollen wir mal. Wir zeigen es ihnen. Jungglut, los!“

Maike warf nun ebenfalls einen Pokéball nach vorne, aus dem ein hahnähnliches Pokémon kam, das Maike ungefähr bis zur Brust reichte. Im Gesicht, am Oberkörper und an den Armen hatte es gelbes Gefieder, am Unterkörper hingegen orangefarbenes. Seine krallenartigen Füße waren braun, ebenso wie diese an seinen Händen. Im Gesicht hatte es einen dicken, großen, orangefarbenen Schnabel und auf dem Kopf drei große Federn in derselben Farbe.

„Jung! Jungglut!“, rief es nun energisch. Takeshi schaute derweil etwas verwirrt und holte daher seinen Pokédex heraus, der ihm folgende Information zu diesem Pokémon gab: „Jungglut, Kleinhahn. Jungglut stößt im Kampf glühend heiße Flammen aus seinem Schnabel aus und setzt extrem vernichtende Tritte ein. Das Geschrei dieses Pokémon ist sehr laut und verwirrend.“

Takeshi steckte nun seinen Pokédex wieder ein und zeigte dann energisch auf Jungglut, während er rief: „Ein Feuer-Pokémon, was? Davon lassen wir uns nicht beeindrucken, auch wenn wir im Nachteil sind. Stimmt's, Bisasam? Los, zeig es ihnen mit der Rasierblatt-Attacke!“

Bisasam schrie daraufhin laut auf und richtete seinen Samen auf dem Rücken etwas nach vorne, bis aus diesem plötzlich zahlreiche messerscharfe Blätter geschossen kamen. Während diese mit ungeheurem Tempo auf Jungglut zuflogen, rief Maike energisch: „Pah! Pflanzen-Attacken können dir nichts anhaben, Jungglut. Setz Schnabel ein!“ Jungglut wollte den Befehl sofort in die Tat umsetzen und spurtete daher umgehend los. Da es sehr kräftige Beine hatte, war es für Jungglut ein Leichtes, schneller voranzukommen. Die Rasierblätter trafen es dabei mitten in den Bauch, doch Jungglut zeigte nicht die leisesten Anzeichen von Schwäche. Einige der Rasierblätter schlug es sogar mit Leichtigkeit mit den Händen weg. Bisasam wurde aufgrund dessen zunehmend nervös, weil es merkte, dass seine Attacke nicht viel auszurichten vermochte, weswegen es böse und unruhig schrie: „Biiisaaa!“

Doch letztlich wurde Junggluts Angriff gestoppt, da zwei der Rasierblätter es an der linken und der rechten Wange striffen, sodass Blut an seinen Wangen hinunterlief. Jungglut blieb daraufhin stehen, fasste sich geschockt an seine blutenden Wangen und schaute sich dann das Blut an seinen Händen an. Verbissen sagte es dabei: „Jung...Jung, Jungglut!“

Takeshi ballte nun energisch die Faust und rief: „Haha! Nicht schlecht, was? Das war gut, Bisasam.“ „Biisaa...Bisasam!“, erwiderte Bisasam darauf fröhlich, während Maike böse knurrte und schrie: „Das lassen wir uns nicht bieten. Jungglut, Flammenwurf!“

Jungglut öffnete nun umgehend seinen Schnabel und heraus kam eine riesige Flamme, die geradewegs mit einem enormen Tempo auf Bisasam zuflog, welches daher sichtlich schockiert schrie: „Biiisaaa!“ „Ahhh! Bisasam, weich aus! Stoß dich mit dem Rankenhieb vom Boden ab!“, reagierte Takeshi trotz des Schrecks fast schon reflexartig. Bisasam fuhr nun in Windeseile zwei grüne Ranken aus, mit denen es sich gewaltvoll vom Boden abdrückte, sodass es in die Luft katapultiert wurde. Der Flammenwurf ging daher voll ins Leere, was Maike und Jungglut schockte.

Maike: „Neeiin! Wie...wie haben sie das denn gemacht?“ „So, weiter, Bisasam! Verpass Jungglut mal zwei ordentliche Schläge mit deinem Rankenhieb! Attacke!“, befahl Takeshi daraufhin energisch, entschlossen auf Jungglut zeigend, woraufhin Bisasam angriffslustig schrie: „Bisa! Biisaasaam!“

Bisasam, dessen Ranken immer noch ausgefahren waren, machte diese nun noch länger und schleuderte sie mit aller Kraft nach unten in Richtung Jungglut. Das Tempo der Ranken war dabei so groß, dass Jungglut nur geschockt zusehen konnte, bis die rechte Ranke ihm mitten in die rechte Wange schlug, und nur kurze Zeit später die linke Ranke in seine linke Wange donnerte. Jungglut wankte anschließend schon erschöpft und schien Probleme dabei zu haben, sein Gleichgewicht zu halten, weil es harte Treffer einstecken musste.

Takeshi stemmte derweil seine Hände in die Hüfte und sagte mit einem zufriedenen Lächeln: „Tja...Pflanzen-Attacken sind zwar eigentlich nicht so wirkungsvoll gegen Feuer-Pokémon, aber in der Form wirken Bisasams harte Ranken wie Fäuste und da spielt sein Element wohl eher eine nebensächliche Rolle.“ Maike schaute unterdessen ziemlich nachdenklich, fast schon traurig wirkend nach unten, sodass man ihr Gesicht nicht sehen konnte, welches von ihrem längeren Pony verdeckt blieb. Doch auf einmal gab sie ein leises, aber dennoch triumphierend wirkendes Lachen von sich: „Haha...Mag sein, Takeshi. Deine Strategie war wirklich ausgezeichnet, aber leider muss ich dir sagen, dass du trotzdem einen Fehler gemacht hast!“ „Einen Fehler? Ach ja? Welchen denn?“, fragte Takeshi nun zurecht neugierig, worauf Maike entschlossen erwiderte: „Die Ranken von Bisasam werden ihm zum Verhängnis, pass gut auf! Jungglut, schnapp dir Bisasams Ranken und ziehe es zu dir runter!“

Jungglut tat nun, was Maike sagte. Die Ranken, die noch vor ihm herumschlingelten, griff es sich nun und hielt sie ganz fest. Anschließend zog es mit voller Kraft daran, sodass Bisasam, welches bis eben noch hoch oben in der Luft war, nach unten geradewegs auf Jungglut zuflog. Völlig panisch rief Bisasam dabei „Biiisaaa! Biisaasaam!“, wohingegen Takeshi total geschockt aufschrie: „Ahhhhh! NEIN! Was hast du vor, Maike?“ „Haha! Das siehst du jetzt. Los, Jungglut! Flammenwurf!“, befahl Maike daraufhin energisch und zeigte direkt auf Bisasam.

Während Bisasam Jungglut immer näher kam, weil es an den Ranken zu ihm gezogen wurde, öffnete Jungglut nun seinen Schnabel in die Richtung, aus der Bisasam geflogen kam. Just in dem Moment, als Bisasam nur noch einen Meter vor ihm war und es jederzeit gerammt hätte, feuerte Jungglut einen gewaltigen Flammenwurf aus seinem Mund ab und traf Bisasam damit, was verheerenden Schaden anrichtete. Während Bisasam in der gewaltigen Feuerwelle verschwand, schrie es noch schmerzerfüllt „Biiisaaaasaaam!“, während Takeshi verzweifelt „Neeeiin! Bisasam!“ schreiend fassungslos dastand.

Einige Sekunden dauerte der Angriff nur, doch es war lange genug, um Bisasam zu besiegen. Denn dieses lag nun völlig angesengt am Boden und rührte sich keinen Zentimeter mehr. „Rrh, rh...Komm zurück, Bisasam!“, sagte Takeshi nun verbissen, richtete dann seinen Pokéball auf Bisasam und holte es zurück.

Rocko zeigte unterdessen auf Maike und sagte lautstark: „Bisasam ist kampfunfähig. Damit geht die erste Runde an Maike und Jungglut.“

Während Ash und Max Maike zujubelten, sprachen Jeff und Kira Takeshi aufmunternde Worte zu. Maike sprang unterdessen freudestrahlend auf einer Stelle herum und rief: „Jaaa! Denen haben wir's gezeigt. Damals bei den heißen Quellen habe ich dir ja erzählt, dass ich ein Flemmli habe, aber seit es sich zu Jungglut weiterentwickelt hat, ist es einfach unschlagbar.“ Takeshi rieb sich daraufhin selbstbewusst grinsend mit dem Finger unter der Nase und fragte skeptisch: „Hehe...Unschlagbar? Wenn ich kämpfe, ist nichts unmöglich. Los, Moorabbel! Jetzt

bist du an der Reihe!“

Takeshi zeigte nun energisch auf Jungglut, woraufhin sich Moorabbel schützend vor Takeshi stellte und mit rauem Ton schrie: „Moor! Moorabbel!“ Rocko verkündete infolgedessen: „Takeshi hat sein zweites Pokémon gewählt. Der Kampf zwischen Jungglut und Moorabbel kann beginnen.“

Takeshi legte sofort los und befahl seinem Moorabbel, eine Aquaknarre einzusetzen. Prompt öffnete Moorabbel seinen Mund und feuerte aus diesem einen riesigen Wasserstrahl ab, der geradewegs und mit hohem Tempo auf Jungglut zuflog. Konternd befahl Maike ihrem Pokémon, der Attacke durch einen gezielten Sprung in die Luft auszuweichen. Jungglut setzte dies sofort in die Tat um und sprang, während die Aquaknarre knapp unter ihm ins Leere flog. Während Maike sich sichtlich über ihr gelungenes Ausweichmanöver freute, schaute Takeshi ganz verbissen drein.

Doch recht schnell wurde sein Blick wieder selbstsicher, bis er schließlich rief: „Nicht schlecht, Maike. Aber nicht gut genug. Zum einen ist Moorabbel als ein Pokémon vom Typ Wasser/Boden deinem Feuer-Pokémon haushoch überlegen. Und zum anderen ist dein Jungglut in der Luft genauso hilflos, wie mein Bisasam es eben war, als ihr es angegriffen habt. Los, Moorabbel! Setz Lehmschuss ein!“

Moorabbel richtete seinen Blick nun rasch nach oben und öffnete seinen Mund. Anschließend kam aus diesem mit blitzartiger Geschwindigkeit ein fetter, matschiger Lehmhaufen herausgeschossen. Jungglut konnte dem herannahenden Angriff nur geschockt entgegensehen, bis es den Lehmschuss schließlich mitten in den Bauch bekam, weswegen es schmerzerfüllt aufschrie: „Juuung! Jung...Gluuuuut!“ Jungglut stürzte nun aus der Luft ab und prallte dann völlig erschöpft zu Boden, weswegen Maike ganz entsetzt rief: „Ahhh! Oh nein, Jungglut...“

Takeshi ballte unterdessen triumphierend seine rechte Faust, während er zufrieden sagte: „Haha! Der Punkt geht an uns. Super gemacht, Moorabbel.“ Als Reaktion auf dieses Gefecht zeigte Rocko nun mit seinem linken Arm auf Takeshi und erklärte: „Jungglut ist K.O., somit steht es 1:1. Maike, wähle dein nächstes Pokémon!“

„Ja, mach ich. Mensch, dabei war Jungglut mein stärkstes Pokémon.“, seufzte Maike nun einen Moment lang enttäuscht, woraufhin sie ihre Kontrahenten plötzlich wieder kampfeslustig anlächelte und leise vor sich hin sagte: „Hehehe, Moorabbel ist zwar verdammt stark. Aber es hat keine Chance, wenn es Attacken abbekommt, die 4-fachen Schaden anrichten.“ Maike holte nun ihr Jungglut in den Pokéball zurück und griff dann rasch zu einem neuen.

Unterdessen unterhielten sich die anderen über den Kampf. „Oh Mann, das ist wirklich ein spannendes Match. Takeshi scheint große Fortschritte gemacht zu haben. Maike macht er es überhaupt nicht leicht.“, stellte Ash ziemlich erstaunt fest, woraufhin Max einmal schwer schlucken musste und ungerne zugab: „Stimmt, so wie ich Maike kenne, wird sie aber verlieren.“ „Hahaha! Du könntest ruhig etwas mehr Vertrauen in deine große Schwester haben, meinst du nicht, Max?“, meinte Kira nun ziemlich verwundert über die pessimistische Einstellung von Maikes kleinem Bruder, worauf dieser skeptisch erwiderte: „Warum denn? Sie hat doch bisher immer gegen Takeshi verloren.“ Jeff verschränkte daraufhin seine Arme und fügte mit einem ziemlich ernsten Blick hinzu: „Tja, trotzdem haben sie aber erst 2 Mal gegeneinander gekämpft. Außerdem steht es gerade 1:1. Da ist noch alles drin, Leute. Verlasst euch drauf!“

Maike warf unterdessen mit aller Wucht ihren Pokéball vor Moorabbels Füße und rief dabei energisch: „Bisasam, jetzt bist du dran!“ Der Pokéball öffnete sich nun und ein hell leuchtender Strahl kam heraus, der sich in Windeseile zu einem Bisasam geformt hatte. Moorabbel musste daraufhin aufgrund seiner Verunsicherung schwer schlucken, weil es selbst natürlich am besten wusste, dass es als Wasser/Boden-Pokémon eine mehr als doppelt so hohe Schwäche gegen Pflanzen-Pokémon hatte, wie nur einer dieser Typen.

Takeshi schaute derweil selbst ziemlich verunsichert drein und sagte leise: „Mist...Ich sollte versuchen, so viel Schaden wie möglich zu verursachen, bevor Bisasam mit seinen stärksten Pflanzen-Attacken anrückt!“

Rocko hob unterdessen wieder seine Arme an und verkündete lautstark: „Das nächste Match wird bestritten von Bisasam und Moorabbel. Der Kampf kann beginnen.“

„Rrhh, wir haben verdammt schlechte Karten, aber wir müssen das Beste draus machen! Verpass Bisasam einen Lehmschuss!“, brüllte Takeshi nun verbissen, woraufhin Moorabbel zustimmend nickte und energisch schrie: „Moor! Mooooor!“ Moorabbel öffnete nun seinen Mund und schoss aus diesem einen riesigen Lehmbaufen ab, der genau auf Bisasam zuflog. Maike erwiderte daraufhin energisch „Los, stoße dich mit deinem Rankenhieb vom Boden ab, Bisasam!“, woraufhin ihr Bisasam entschlossen „Bisa! Bisa, Bisasam!“ schrie.

Bisasam fuhr nun rasch seine Ranken aus und stieß sich damit vom Boden ab, sodass es genauso wie Takeshis Bisasam im Kampf davor in die Luft katapultiert wurde. Der Lehmschuss ging infolgedessen ins Leere und Moorabbel konnte nur geschockt nach oben gucken und mitanhören, wie Maike ihrem Pokémon eine Rasierblatt-Attacke befahl. Unmengen von rasiermesserscharfen Blättern kamen daraufhin aus Bisasams Samen geschossen, die blitzschnell unten ankamen und Moorabbel eine volle Breitseite verpassten. Jedes einzelne Rasierblatt traf Moorabbels Körper, verursachte zahlreiche Schürfwunden und zog es auf brutale Weise in Mitleidenschaft. Die Folge dieser verheerenden Attacke war, dass Moorabbel völlig benebelt zu Boden fiel.

Geschockt durch das, was gerade passiert war, zitterte Takeshi mit den Händen und sagte verblüfft: „Da...das gibt's doch nicht. Maike, du...du hast einfach meine Strategie benutzt und auf die Weise Moorabbel mit nur einer Attacke ausgeschaltet. Un...unglaublich, gh, gh...“

Maike rieb sich unterdessen stolz mit dem Zeigefinger unter der Nase und grinste Takeshi frech ins Gesicht, während sie auf belehrende Weise meinte: „Nicht schlecht, was? Sich die Strategie seines Gegners zunutze zu machen, bedeutet, dass man sie von vorne bis hinten durchschaut hat. Das ist ein Teil von Stärke. Tja, eine Frau sollte man lieber nicht unterschätzen, Takeshi!“ Von der Seite aus rief Max plötzlich: „Hey, Maike! Du bist noch lange keine Frau, sondern ein pubertierendes Mädchen.“ Maike guckte Max nun mit einem zorngefüllten Blick an und schrie total garstig: „Gaaahhh! Wer hat dich gefragt, du kleiner Klugscheißer?“

Rocko zeigte unterdessen mit seinem rechten Arm auf Maike und erklärte: „Bisasam hat Moorabbel kampfunfähig gemacht. Der Punkt geht an Maike. Somit steht es 2:1 für sie.“

Takeshi begab sich nun zu seinem besieigten Moorabbel, nahm es vorsichtig auf den Arm und ging dann auf seine Position zurück. Dort setzte er es vorsichtig hinter sich ab und sagte mit einem sanften Lächeln zu ihm: „Hey, Moorabbel! Du hast deine Sache

gut gemacht. Ruh dich erst mal aus, Kleiner!" „Abbel...Moor...“, keuchte Moorabbel darauf erschöpft.

Takeshi zückte nun einen neuen Pokéball und warf diesen dann gewaltsam in die Mitte, während er energisch schrie: „Zeig, was du drauf hast, Schwalboss!“ Der Pokéball öffnete sich nun und heraus kam Takeshis riesiges Schwalboss, das seine Flügel ausbreitete und nach oben in die Luft emporstieg, wobei es kampfeslustig „Boss! Schwalboss, Schwal!“ schrie.

Völlig schockiert sahen Maike, Rocko, Ash und Max dies mit an, wobei Maike entsetzt schrie: „Uuaahh! Was ist das denn für ein Monstrum?“ „Wie ist das möglich? Ash, träume ich?“, fragte Rocko nun ungläubig, woraufhin Ash mindestens ebenso beeindruckt erwiderte: „Nein, glaube ich kaum, Rocko. Ich sehe das gleiche.“

Takeshi grinste derweil zufrieden durch die Runde und machte dann deutlich: „Mein Schwalboss ist unglaublich stark. Maike wird es schwer mit ihm haben. Die Größe beeindruckt euch, hab ich Recht?“ Ash schaute Takeshi daraufhin immer noch ganz perplex an und sagte: „Ahhh! Takeshi, wie hast du das gemacht? Ich besitze auch ein Schwalboss, aber meines hat eine ganz normale Größe. Deines ist aber ungefähr so groß, wie ein Tauboss.“ Kira schaltete sich infolgedessen auf einmal ein und erläuterte die Umstände: „Lasst mich das kurz erklären! Schwalbini hatte sich damals in einer Situation weiterentwickelt, in der Takeshis Leben auf dem Spiel stand. Nur Schwalbini war in der Lage, ihm zu helfen, und vermutlich hat es sich so sehr gewünscht, groß genug zu sein. Denn Takeshi ist damals in eine Schlucht gestürzt. Wahrscheinlich war es der Wunsch nach Anpassung an die Situation, der diese Modifikation in der Entwicklung verursacht hat.“ Rocko musste daraufhin schwer schlucken und sagte immer noch total baff: „Tja...Wie auch immer. Maike, Hals und Beinbruch. Du wirst Glück brauchen. Bisasam gegen Schwalboss, der Kampf kann weitergehen.“

Maike zeigte nun energisch auf Schwalboss und rief: „Von denen lassen wir uns nicht einschüchtern, auch wenn Schwalboss dir als Flug-Pokémon überlegen ist. Umwickele seinen Hals mit deinem Rankenhieb!“ „Biiisaaa!“, schrie Bisasam daraufhin nickend und fuhr seine zwei Ranken erneut aus, welche es weit nach vorne schleuderte. Schwalboss, das elegant in der Luft schwebte, reagierte kein bisschen und ließ es tatenlos über sich ergehen. In kürzester Zeit hatte Bisasam somit Schwalboss' Hals mit dem Rankenhieb umwickelt und versuchte nun, ihm die Luft abzudrücken, wobei es sich jedoch sehr schwer tat.

Takeshi stand währenddessen emotionslos da, bis er schließlich enttäuscht fragte: „Ist das alles? Wenn ja, dann tut's mir Leid, Maike. *energisch* Los, Schwalboss! Verpass ihm deine Flügelschlag-Attacke!“ „Boss, Schwalboss! Schwaaal...BOSS!“, schrie Schwalboss daraufhin wild entschlossen und schlug zweimal hart mit seinen Flügeln, sodass zwei schmale, schnelle Windschnitte auf Bisasam zuflogen. Dieses guckte der Attacke panisch entgegen und schrie letztlich schmerzerfüllt „Biiisaaaasaaaam!“, als es diese mit voller Wucht gegen den Kopf bekam. Sofort zog Bisasam die Ranken wieder ein, bis es schließlich ohnmächtig zu Boden fiel.

Maike: „Uuaahh! Mist...Bisasam, ist alles okay? Komm lieber zurück! Du brauchst ne Pause.“ Maike holte ihr Bisasam nun in den Pokéball zurück, während Rocko mit dem linken Arm auf Takeshi zeigte und rief: „Bisasam ist besiegt. Jetzt steht es 2:2 zwischen Maike und Takeshi. Maike, wähle dein nächstes Pokémon!“

Maike zückte nun einen neuen Pokéball und sprach leise und verbissen vor sich hin:

„Mist, dieses Schwalboss ist verdammt stark. Papinella kann ich auf keinen Fall jetzt ins Rennen schicken, denn als Käfer-Pokémon ist es Schwalboss mindestens genauso hilflos unterlegen, wie Bisasam. Also kann ich nur auf dich vertrauen. Machen wir das Beste draus! Mit den Attacken, die du in der letzten Zeit gelernt hast, könnten wir eine Chance haben. Eneco, du bist dran!“

Maike warf nun ihren Pokéball in die Mitte des Platzes, aus dem mit einem grellen Blitz ihr Eneco kam. Dieses war ein kleines katzenartiges, überwiegend rosa gefärbtes Pokémon mit einem hautfarbenen Gesicht und Bäuchlein. Es hatte große Ohren und einen dicken Schweif, doch seine Füße waren verhältnismäßig klein. Freudestrahlend rief es mit einer süßen, piepsigen Stimme: „Eee! Eneco, Eneco!“ Rocko hob nun beide Arme an und verkündete: „Gut. Die dritte Runde wird zwischen Eneco und Schwalboss ausgetragen. Los geht's!“

Einige Sekunden lang geschah nichts. Maike dachte darüber nach, mit welcher Strategie sie am ehesten gegen Schwalboss vorgehen könnte, denn dieses hatte dadurch, dass es fliegen konnte, einen ungemeinen Vorteil. Doch Takeshi ließ ihr nicht wirklich viel Zeit zum Nachdenken, denn schon bald zeigte er energisch mit dem Zeigefinger auf den Gegner und befahl Schwalboss eine Schnabel-Attacke. Sofort schwang Schwalboss seine Flügel und flog im Sturzflug auf das kleine, arme Eneco zu, welches seinem Gegner verunsichert entgegensah. Verunsichert nicht nur aufgrund der Stärke von Schwalboss, sondern auch, weil Maike einfach keinen Befehl von sich gab. Maike konnte nur noch im letzten Moment unsicher „Ausweichen!“ rufen, doch Schwalboss besaß so eine präzise Genauigkeit, dass es das im letzten Moment zur Seite gesprungene Eneco sofort verfolgen und dann mit seinem spitzen Schnabel auf seinem Rücken herumpicken konnte.

„Eneco, Eneco, Eeeneeco!“, schrie Eneco dabei schmerzerfüllt auf, während Maike schockiert rief: „Ahhh! Eneco, nein! Halte bitte durch!“ Takeshi ballte derweil siegessicher seine Fäuste und meinte: „Sorry, Maike. Aber ich glaube nicht, dass dein Eneco einem weiterentwickelten Pokémon gewachsen ist. Schwalboss, setz Flügelschlag aus nächster Nähe ein!“

Nach seinen zahlreichen Pickattacken mit dem Schnabel, brach Schwalboss diesen Angriff schließlich ab, um weit mit seinem rechten Flügel auszuholen. Diesen schleuderte es nun mit aller Kraft nach vorne und verpasste Eneco damit einen so harten Schlag ins Gesicht, dass es sehr geschwächt zu Boden fiel. „Boss, Boss! Schwalboss...Schwal...BOSS!“, rief Schwalboss nun zurecht total selbstbewusst, während es mit von sich selbst überzeugter Geste seine beiden Flügel weit ausstreckte. Takeshi grinste derweil wie ein Honigkuchenpferd und sagte zufrieden: „Hahaha! Sehr gut, Schwalboss. Das war einsame Spitze. Maike, willst du nicht lieber ein anderes Pokémon einsetzen? Wir haben wirklich nicht vor, dein Eneco ernsthaft zu verletzen.“

„Rrhh...Eneco, geht es noch? Halt bitte noch ein bisschen durch!“, bat Maike ihr kleines, süßes Pokémon derweil um vollen Einsatz, woraufhin sie Takeshi plötzlich grimmig anstarrte und klarstellte: „Hey, Takeshi! Noch sind wir nicht geschlagen. Außerdem hast du Enecos Stärken noch gar nicht zu spüren bekommen. Aber genau die werde ich dir jetzt mal demonstrieren. Los, Eneco! Zuschuss-Attacke!“ „Gaahh! Wa...was? Zuschuss? Was ist das?“, schrie Takeshi nun sichtlich perplex und drehte sich dann zu Kira, wobei er mit einem verzweifelt fragenden Blick rief: „KIRA?“ Kira schrie Takeshi daraufhin zu: „Nimm dich in Acht, Takeshi! Damit wird Eneco nach dem Zufallsprinzip irgendeine Attacke einsetzen, die Maikes andere Pokémon

beherrschen. Darauf kannst du dich nicht vorbereiten.“

Sichtlich schockiert über diese unvorhersehbare Zufallsattacke und seine somit sichere Machtlosigkeit, sagte Takeshi nun: „Was sagst du da? Dann...dann bin ich ja vollkommen am Arsch. Schwalboss, komm wieder runter auf den Boden! Nimm eine Verteidigungsposition ein und schütze deinen Körper mit deinen Flügeln!“

Schwalboss flog infolgedessen sofort zu Takeshi herunter und umhüllte seinen Körper mit seinen Flügeln, während sich das schwer verletzte Eneco noch mal aufraffte und seine linke Pfote, die hell zu leuchten begann, auf Schwalboss richtete, während es lautstark schrie: „Eeeneecooo!“

Urplötzlich entfesselte Eneco aus seiner Hand einen langen, klebrigen Fadenschuss, der ungeheuer schnell auf Schwalboss zuflog und es in kürzester Zeit so eingeschnürt hatte, dass es praktisch bewegungsunfähig war. Schwalboss bewegte sich zwar ein kleines bisschen, konnte sich jedoch nicht befreien, weswegen es geschockt „Schwal? Boss, Schwalboss! Schwaaalboooss!“ rief. Takeshi schaute derweil ganz entsetzt zu Schwalboss herüber und sagte: „Nein...Das darf doch nicht wahr sein! Schwalboss...Es kann sich überhaupt nicht mehr bewegen. Eneco hat es mit dem Fadenschuss so mit Fäden vollgesprüht, dass es praktisch wie eine Fessel wirkt. Verdammt...“

Während sich bei Takeshi und Schwalboss also nach dieser völlig unerwarteten Attacke langsam Panik breit machte, stemmte Maike selbstbewusst ihre Hände in die Hüft und merkte triumphierend an: „Tja, ich hab dir doch gesagt, dass wir noch nicht am Ende sind. Wer hat nun die Fäden in der Hand, Takeshi? Hehehe...“

Trotz eines ausgeglichenen Kampfes und einem vermeintlichen Vorteil durch Schwalboss steckt Takeshi nun durch den glücklichen Zuschuss-Angriff von Eneco in großen Schwierigkeiten. Wird er aus dieser Situation noch herausfinden können? Hat Schwalboss die Kraft, die fesselnden Fäden abzuschütteln? Fortsetzung folgt...